

## **LHG Mannheim fordert mehr studentische Mitbestimmung!**



Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist heutzutage in seinen Rechten in Baden-Württemberg stark eingeschränkt. Er untersteht dem Senat und unterliegt somit der Zensur der Universitätsverwaltung. Diesen Zustand lehnen wir ab.

### **Wir stehen für mehr studentische Mitbestimmung!**

Jeder Student an der Uni Mannheim muss das Recht haben, seine Vertreter wählen zu dürfen. Die Vertretung der studentischen Belange durch Studierende ist ein wichtiges demokratisches Element und kommt nach unserer Auffassung heute zu kurz! Unter 30 Senatsmitgliedern befinden sich bisher nur 3 Studenten. Es müssen mehr Studierende die Möglichkeit erhalten, sich im höchsten Uni-Gremium zu engagieren. Auch in den untergeordneten Senatsgremien dürfen heute nur wenige Studenten sitzen. Die LHG fordert, auch dort eine höhere studentische Vertretung zuzulassen.

Neben der Stärkung der studentischen Interessenvertretung ist uns der Service-Gedanke sehr wichtig. Dem AStA soll es ermöglicht werden, umfassende Service-Leistungen anzubieten (bspw. zusätzliche Tutorien und Kurse, Finanzierung von Kinderbetreuungsangeboten, Fahrdienste für behinderte Kommilitonen, etc.) Jeder Student sollte frei entscheiden, ob er einen Mitgliedsbeitrag entrichtet und so die Leistungen des Service-AStA in Anspruch nehmen möchte oder nicht.

Eine solche Trennung zwischen den Aufgabenbereichen ohne Zwangsbeiträge fördert sowohl die Qualität der erbrachten Leistungen als auch die Motivation der AStA-Helfer, eine gute Arbeit zu erbringen. Um Missbrauch von AStA-Geldern zu verhindern, muss ein externer Finanzprüfungsausschuss bestehen. Im Interesse der nachfolgenden Studierenden muss der Haushalt unbedingt konsolidiert sein.

Eure Liberale Hochschulgruppe der Universität Mannheim